

# Haushalt in trockenen Tüchern

**POLITIK** Für die heutige Stadtratssitzung signalisiert die Koalition Einigkeit. Dr. Rieger will den Baubeginn der FOS/BOS nicht zur Nagelprobe machen.

.....  
**VON THOMAS RIEKE UND CLAUDIA BÖKEN, MZ**  
.....

**REGENSBURG.** Die denkbar knappe, erst im zweiten Anlauf geglückte Wiederwahl von Kulturreferent Klemens Unger haben die Protagonisten längst abgehakt. Politische Beobachter gehen indes davon aus, dass dieses Debakel der Koalition weiter reichende Folgen haben und der Auftakt für eine Reihe ähnlicher Machtdemonstrationen gewesen sein könnte.

Doch die heutige Haushaltssitzung des Stadtrats – von vielen als die wichtigste schlechthin bezeichnet – taugt nicht als Nagelprobe. Zwar haben die kleineren Parteien und Gruppierungen (mit Ausnahme der aus drei CSU-Mitgliedern bestehenden Ausschussgemeinschaft) angekündigt, dass sie das von Finanzreferent Dieter Damingen geschnürte Zahlenpaket ablehnen werden – womit 19 Stimmen gesichert wären. Doch anders als im „Fall Unger“ gibt es für die Opposition keine realistische Aussicht auf spürbare Unterstützung durch „Abweichler“ aus der Koalition, und dies, obwohl der Streit in der CSU-Fraktion wieder an Schärfe zugenommen hat.

## „Grundsätzlich in Ordnung“

Franz Rieger und Hermann Vanino, die gegen die neue Geschäftsordnung klagen, beteuern, dass sie bei der Haushaltsabstimmung linientreu bleiben wollen, denn „grundsätzlich ist der Vorschlag ja in Ordnung“. Um die Verhältnisse zu klären, hat es letzte Woche ein Probe-Voting gegeben – mit eindeutigem Resultat.

Ihr „Ja“ zum Etat wird Rieger und Vanino nicht davon abhalten, am Ende der heutigen Tagesordnung erneut einen Beginn des FOS/BOS-Neubaus im Jahr 2012 zu fordern. Ein Widerspruch? Aus ihrer Sicht nicht. Vanino: „Das eine ist die Abstimmung über das Gesamtwerk, das andere eine Einzelfallentscheidung.“ Und Dr. Rieger: „Ich habe in der Fraktion den Etat mitgetragen und werde es auch jetzt tun.“ Der Entwurf lasse genügend Spielräume, um den Spatenstich für die FOS/BOS vorzuziehen. Trotz anders lautender Aussagen aus dem Hochbauamt hält Rieger noch immer einen Baubeginn 2012 für möglich.

## Kein weiterer Krankentransport

Weil auch das Trio Gugau-Renter-Dräxlmeier diesmal keine Probleme bereiten dürfte – Renter hat im Finanzausschuss für das Haushaltspaket gestimmt – ist der Koalitionspartner aus dem roten Lager absolut entspannt. Fraktionschef Norbert Hartl hält es für ausgeschlossen, dass – analog zur Wahl des Kulturreferenten – ein Krankentransport erforderlich wird, um die Mehrheit zu sichern.

Auch OB Hans Schaidinger ist optimistisch. Er könne sich nicht vorstellen, dass die CSU-Mitglieder, die einen vorzeitigen Bau der FOS/BOS fordern, davon ihre Zustimmung zum Haushalt abhängig machen. Für ihn ist klar, dass der Baubeginn frühestens im Sommer 2013 möglich ist. Wenn es in Sachen Nibelungen-Gelände in den nächsten 14 Tagen nicht gelinge, die Konditionen festzuklopfen, hinke man gar dem Zeitplan hinterher.